

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Hauptschule						Summa der Stunden	Vorschule			Summa der Stunden
	I AB	II AB	III AB	IV AB	V AB	VI AB		1 AB*)	2 AB*)	5 AB*)	
Religion	2	2	2	2	2	3	26	3	2	—	10
Deutsch	3	3	3	4	3	4	44	6	6	8	40
u. Geschichtserzählung	—	—	—	—	1	1					
Französisch	5	6	6	6	6	6	70	—	—	—	—
Englisch	4	4	5	—	—	—	26	—	—	—	—
Geschichte u. Erdkunde	3	4	4	4	2	2	38	2	2	—	8
Mathematik u. Rechnen.	5	5	6	6	5	5	64	6	5	6	34
Naturlehre	4	2	—	—	—	—	12	—	—	—	—
Naturbeschreibung . . .	2	2	2	2	2	2	24	—	—	—	—
Anschauungsunterricht .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
Schreiben	—	—	—	2	2	2	12	3	3	2	16
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	—	20	—	—	—	—
Linearzeichnen	2	2	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Turnen	3	3	3	3	3	3	36	2	2	—	8
Singen	2	2	2	2	2	2	14	1	1	—	4
	37	37	35	33	30	30	390	23	21	18	124

*) Die Vorklassen 1 B, 2 B und 3 B heissen offiziell „Vorschule für höhere Knabenschulen“ und sind in der Verwaltung getrennt von der Realschule I.

2. Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen. 1900/1901.

Nr.	Lehrer	Klassen	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	1a	1b	2a	2b	3a	3b	Stundenzahl
1	Rosenthal Dr., Direktor	Ia	4 Englisch	4 Englisch	—	—	—	—	—	—	1 Geographie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
2	Schlimmeyer, Professor	Ib	—	1 Deutsch 1 Französisch	—	—	4 Französisch	—	1 Geschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
3	Hellighorst Dr., Oberlehrer	—	—	—	—	1 Deutsch 4 Französisch	1 Deutsch	—	—	4 Französisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18 auf 1800
4	Nürnberg, Oberlehrer	IIb	—	5 Mathematik 1 Physik	—	4 Mathematik 1 Physik	—	4 Mathematik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
5	Denker, Oberlehrer	—	—	—	2 Religion Im Winter veranlagt	2 Religion 1 Englisch	—	4 Französisch	—	—	—	—	1 Geographie 4 Französisch	—	—	—	—	—	—	—	21
6	Ude, Dr., Oberlehrer	—	1 Chemie 1 Naturkunde	2 Chemie 1 Naturkunde	1 Naturkunde	1 Naturkunde	—	1 Naturkunde	4 Mathematik 1 Naturkunde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
7	Wedemeyer, Oberlehrer	IIa	—	—	4 Deutsch 4 Französisch 1 Geographie	—	—	1 Englisch 1 Geschichte 1 Geographie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
8	Philippthal, Dr., Oberlehrer	IVa	1 Deutsch 1 Französisch	—	—	—	—	—	—	4 Deutsch 4 Französisch 1 Geographie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
9	Langr, Oberlehrer	IIIa	4 Mathematik 1 Physik	—	1 Mathematik 1 Physik	—	4 Mathematik 1 Naturkunde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
10	Harms, Oberlehrer	IIIb	—	1 Religion	4 Englisch	—	—	—	—	1 Religion 1 Deutsch 1 Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
11	Prellberg, Dr., Oberlehrer	IVb	1 Religion 1 Geschichte u. Geographie	1 Geschichte u. Geographie	1 Geschichte	—	—	—	—	1 Religion 1 Deutsch 1 Geschichte 1 Geographie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
12	Stempell, Oberlehrer	Vb	—	—	—	1 Geschichte 1 Geographie	1 Religion	2 Geschichte 1 Geographie	1 Religion	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
13	Becker, Zeichner	—	—	1 Zeichnen 1 Lösszeichnen	—	1 Zeichnen 1 Lösszeichnen	—	1 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Naturkunde 1 Zeichnen	2 Naturkunde 1 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Naturkunde	—	—	—	—	—	—	—	24
14	Ryssel, ordentl. Lehrer	Va	—	—	—	—	—	—	—	1 Mathematik	4 Französisch 1 Rechnen	—	4 Französisch	—	—	—	—	—	—	—	20
15	Wibbelmann, ordentl. Lehrer	VIa	1 Singen						1 Singen	1 Singen	—	1 Singen	2 Singen	1 Religion 1 Deutsch 1 Singen	—	—	—	—	—	—	22
16	Niemeyer, ordentl. Lehrer	VIb	—	—	—	—	—	—	—	1 Rechnen	—	1 Rechnen 1 Schreiben	—	1 Religion 1 Deutsch 1 Rechnen	—	—	—	—	—	—	23
17	Magdeburg, Lehrer	Ia	1 Rechnen	—	1 Zeichnen	—	1 Zeichnen	—	—	—	—	—	1 Geographie	—	4 Religion 4 Deutsch 1 Geographie 1 Schreiben 1 Singen	—	—	—	—	—	23
18	Stucke, Lehrer	Ib	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 Rechnen	1 Religion 1 Deutsch 1 Rechnen 1 Schreiben	—	—	—	—	—	24
19	Rabe, Lehrer	2a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Religion 1 Deutsch 1 Hebräisch 1 Rechnen 1 Singen 1 Schreiben	—	—	—	—	—	25
20	Fedderke, Lehrer	2b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 Rechnen 1 Schreiben	—	1 Geographie 1 Singen	—	1 Religion 1 Deutsch 1 Hebräisch 1 Rechnen	—	—	—	25
21	Klages, Lehrer	3a	—	—	—	—	—	—	1 Schreiben	—	1 Schreiben	—	—	—	—	1 Schreiben 1 Singen	1 Deutsch 1 Hebräisch 1 Rechnen 1 Schreiben	—	—	—	26
22	Lille, Lehrer	3b	—	—	—	—	—	—	—	1 Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
23	Neumann, Turnlehrer	—	1 Turnen		2 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	—	—	—	4 Turnen	—	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	—	—	—	30
24	Turner, Turnlehrer	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Turnen	1 Turnen	—	1 Turnen	—	—	—	—	1 Turnen	—	—	11
25	Im Sommer-Jammer, Kaplan Im Winter: Fellmann, Kaplan	Kath. Religionslehrer	4 kathol. Religion		4 kathol. Religion						1 kathol. Religion										6 kathol. Religion
			37	37	37	37	35	35	33	33	30	30	30	30	29	29	21	21	18	18	

3. Übersicht über die im abgelaufenen Schuljahre behandelten Lehraufgaben.

Prima.

Ordinarius: Ia Direktor Dr. Rosenthal, Ib Professor Schimmeyer.

Religion: Lesen von Abschnitten des Alten und des Neuen Testaments, die Apostelgeschichte und das Evangelium des Matthäus. Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung seiner inneren Gliederung. Sprüche, Lieder und Psalmen wiederholt. — 2 Stunden. Ia Prellberg, Ib Harms.

Deutsch: Anleitung zur Aufsatzbildung, leichte Aufsätze abhandelnder Art alle vier Wochen, besonders Vergleichen neben erzählenden Darstellungen oder Berichten; auch Übersetzungen aus der fremdsprachlichen Lektüre. Lektüre: Wilhelm Tell, Minna von Barnhelm, Hermann und Dorothea, auch Schillersche Gedichte. Vortrag eigener Ausarbeitungen über Gelesenes. Bearbeitete Aufsatzthematika: Ia: 1) Was verdankt England seiner insularen Lage? 2) Das Besitztum des Löwenwirts. (Klassenaufsatz.) 3) Was hat Dorothea erlebt, ehe sie Hermann kennen lernt? 4) Die Entstehung des Schweizerbundes. (Nach Schillers Tell.) (Klassenaufsatz.) 5) Welches ist Wilhelm Tells Anteil an der Handlung des gleichnamigen Schauspiels von Schiller? 6) Bedeutung der Flüsse für die Städte. 7) Die Vorboten des Winters. (Klassenaufsatz.) 8) Die Elemente haben das Gebild der Menschenhand. (Prüfungsaufsatz.) 9) Die Steinkohle und ihre Verwendung. — 3 Stunden. — Ib: 1) Welchen Wert haben die Eisenbahnen im Kriege? 2) Die Gewaltherrschaft Österreichs in der Schweiz nach dem ersten Aufzuge von Schillers Wilhelm Tell. (Klassenaufsatz.) 3) Wie begründen die Schweizer in der Rütlicene die Rechtmässigkeit ihrer Handlungsweise? 4) Tells Rettung auf dem Vierwaldstättersee. (Klassenaufsatz.) 5) Frühling und Herbst. 6) Inhalt des ersten Gesanges von Goethes Hermann und Dorothea. (Klassenaufsatz.) 7) Peter von Amiens und das Konzil zu Clermont. Eine Übersetzung aus dem Französischen. 8) Baumgarten erzählt Stauffacher seine Erlebnisse. Nach Schillers Wilhelm Tell. (Prüfungsaufsatz.) 9) Inwiefern bilden Tellheim und Riccaut einen Gegensatz? — Ia Philippsthal, Ib Schimmeyer.

Französisch: Syntax des Adverbs (Plattner, Lehrgang II, §§. 166—171 und 182) und der Fürwörter (§§. 136—154, 184 und 185). Wiederholung der gesamten Grammatik unter besonderer Berücksichtigung der Präpositionen (§§. 78, 79, 172—174, 196—210.) Sprechübungen, vorzugsweise im Anschluss an Gelesenes. Lektüre: Ia: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit. (Ausg. Renger.) Ib: Thiers, Expédition de Bonaparte en Egypte. (Ausg. Renger.) 5 Stunden. Ia Philippsthal, Ib Schimmeyer.

Englisch: Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Adverb und die wichtigeren Präpositionen nach Gesenius Lehrb. II: Kap. I—IV, Lektüre: Callin, Engl. Lesebuch und London and its Environs. (Ausg. Renger.) 4 Stunden. Rosenthal.

Erdkunde und Geschichte: Wiederholung der Erdkunde Europas. Elementare und mathematische Erdkunde. Handels- und Verkehrswege. Kartenskizzen. Deutsche und preussische Geschichte von 1740—1888. Die ausserdeutsche Geschichte wird nur soweit herangezogen, als sie zum Verständnis der deutschen und der preussischen Geschichte notwendig ist. — 3 Stunden. Prellberg.

Naturlehre: Lehre von Magnetismus, Elektrizität und Galvanismus. Experimentelle Darlegung der einfachen optischen und akustischen Gesetze. Einführung in die Chemie; die wichtigsten Elemente und deren chemische Verbindungen. — Physik: 2 Stunden. Ia Lange, Ib Nürnberg. Chemie: 2 Stunden. Ude.

Naturbeschreibung: Anatomie, Physiologie und Biologie der Pflanzen. — Bau des menschlichen Körpers. — 2 Stunden. Ude.

Mathematik und Rechnen: Trigonometrische Funktionen eines Winkels, ihre Anwendung zur Berechnung des rechtwinkligen und des schiefwinkligen Dreiecks. Berechnung der Oberfläche und des Inhalts einfacher Körper. Logarithmen, Gleichungen zweiten Grades. Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung. Wöchentlich eine Arbeit. — 5 Stunden. Ia Lange, Ib Nürnberg.

Mathematische Aufgaben für:

Prima a:

1) Von zwei Röhren braucht die erste 9 Minuten weniger, um einen Behälter zu füllen, als die zweite, um ihn zu leeren. Werden beide zu derselben Zeit geöffnet, so fliesst 70 Minuten später der Behälter über. In welcher Zeit füllt die erste Röhre den Behälter?

2) Berechne die Seiten eines Dreiecks, von welchem die Winkel $\alpha = 63^{\circ} 21' 10''$, $\beta = 37^{\circ} 25' 20''$ und der Radius des der Seite b anbeschriebenen Kreises $C_b = 21,6$ cm gegeben sind.

3) Aus Messing mit dem spec. Gewicht $s = 8,354$ ist ein Hohlzylinder mit der Höhe $h = 48$ cm und den Halbmessern $r_1 = 6$ cm, bez. $r_2 = 5$ cm hergestellt und mit Wasser gefüllt. Wie gross ist das spec. Gewicht des ganzen Cylinders, wenn der Boden und der Deckel 2 cm dick sind?

Prima b:

1) Um ein Rechteck mit den Seiten 56 cm und 35 cm ist ein zweites Rechteck gezeichnet, dessen Seiten von denen des ersten gleich weit abstehen und dessen Inhalt $1\frac{3}{4}$ mal so gross ist als der des ersten Rechtecks. Wie gross sind die Seiten?

2) Im Dreieck ABC ist $AB = 34,78$ cm, $AC = 57,34$ cm $\sphericalangle A = 43^{\circ} 8' 42''$ gegeben. Wie gross sind die Transversale nach AC und der Inhalt des Dreiecks?

3) Die Grundkanten eines geraden, regelmässigen 15seitigen Prismas sind 7,378 cm, die Seitenkanten 12,696 cm. Wie gross sind Inhalt und Oberfläche?

Sekunda.

Ordinarius: IIa Oberlehrer Wedemeyer, IIb Oberlehrer Nürnberg.

Religion: Das Reich Gottes im neuen Testament. Lesen entsprechender biblischer Abschnitte. Bergpredigt und Gleichnisse. Wiederholung des Katechismus und der Kirchenlieder. Erklärung von Psalmen. Reformationsgeschichte im Anschluss an Luthers Lebensbild. — 2 Stunden. Denker.

Deutsch: Lektüre nach Paldamus V. Gedichte von Uhland, Schiller und Goethe wurden gelesen, besprochen und gelernt. Homers Odyssee von Voss. Der grammatische Unterricht schloss sich an die Aufsätze an. Alle vier Wochen ein Aufsatz. — 3 Stunden. IIa Wedemeyer, IIb Heiligbrodt.

Französisch: Die notwendigsten Regeln von der Wortstellung, Syntax des Artikels und des Adjektivs. Plattner, Lehrgang II, §. 86—97, 130—135, 155—165 und dazu gehörige Übungsstücke. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. Lektüre nach Lüdeking I. Wöchentlich eine Arbeit: Diktate, Extemporalien, Exerzitien, freie Wiedergabe von Gelesenem. — 6 Stunden. IIa Wedemeyer, IIb Heiligbrodt.

Englisch: Syntax des Verbs; Hilfsverben, Infinitiv, Gerundium, Particip. Gebrauch der Zeiten. Gesenius II, §§. 167—249 mit Auswahl. Lektüre: Callin, Englischese Lesebuch. Geeignete Abschnitte wurden gelernt. Wöchentlich eine Arbeit. — 4 Stunden. IIa Harms, IIb Denker.

Erdkunde und Geschichte: Physische Erdkunde von Deutschland und den deutschen Kolonien und Wiederholung des Tertiapensums. Geschichte von 1492—1740. Brandenburgisch-preussische Geschichte von 1134—1740. — 4 Stunden. Erdkunde: IIa Wedemeyer, IIb Stempell, Geschichte: IIa Prellberg, IIb Stempell.

Naturbeschreibung: Algen, Pilze, Moose, Farne, Nadelhölzer. Wirbellose Tiere: Protozoën, Coelenteraten, Echinodermen, Würmer, Mollusken. — 2 Stunden. Ude.

Physik: Allgemeine Eigenschaften der Körper; Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper. Wärmelehre. — 2 Stunden. IIa Lange, IIb Nürnberg.

Mathematik und Rechnen: Lehre vom Kreise, Verhältnisse und Proportionen von Linien und Flächen, Ähnlichkeit der Figuren. Inhaltsberechnung geradliniger Figuren, Rektifikation und Quadratur des Kreises. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Wöchentlich eine Arbeit. — 5 Stunden. IIa Lange, IIb Nürnberg.

Tertia.

Ordinarius: IIIa Oberlehrer Lange, IIIb Oberlehrer Harms.

Religion: Das Reich Gottes im alten Testamente: Lesung entsprechender Bibelabschnitte; dazu Psalmen und Abschnitte aus Hiob. Viertes und fünftes Hauptstück. Lernen von dahingehörigen Beweisstellen, sowie von einigen Kirchenliedern. Wiederholung des I.—III. Hauptstückes. Das Kirchenjahr und die gottesdienstlichen Handlungen. — 2 Stunden. IIIa Stempell, IIIb Harms.

Deutsch: Lesen, Disponieren und Wiedererzählen nach Paldamus V. Lernen einiger Gedichte. Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten grammatischen Gesetze der deutschen Sprache. Belehrungen über poetische Formen, soweit zur Erläuterung des Gelesenen erforderlich. Monatlich ein Aufsatz. — 3 Stunden. IIIa Heiligbrodt, IIIb Harms.

Französisch: Gebrauch der Hilfsverben. Syntax des Verbs; Gebrauch der Zeiten und der Modi. Plattner, Lehrgang II, §§. 98—129 und zugehörige Stücke, Lektüre aus Lüdeking I, Lernen geeigneter Abschnitte; Sprechübungen. Wöchentlich eine Arbeit. — 6 Stunden. IIIa Schimmeyer, IIIb Denker.

Englisch: Regelmässige und unregelmässige Formenlehre unter Berücksichtigung der zum Verständnis notwendigen wichtigsten syntaktischen Regeln. Gesenius, Elementarbuch I, Kapitel 1—21. Lektüre aus dem Anhang. Wöchentlich eine Arbeit. — 5 Stunden. IIIa Wedemeyer, IIIb Harms.

Erdkunde und Geschichte: Politische Erdkunde von Deutschland. Physische und politische Erdkunde der aussereuropäischen Erdteile, nach Seydlitz, Heft III. Kartenskizzen. Römische Kaiserzeit. Deutsche Geschichte bis 1492 nach Beck. — 4 Stunden. IIIa Wedemeyer, IIIb Stempell.

Naturbeschreibung: Die wichtigsten Pflanzenfamilien. Gliedertiere. — 2 Stunden. IIIa Lange, IIIb Ude.

Mathematik und Rechnen: Die Lehre vom Polygon und Kreis; Inhaltsgleichheit. Addition, Subtraktion, Multiplikation. Division, Faktorenerlegung. Gleichungen ersten Grades, Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben ohne und mit Benutzung von Gleichungen. Wöchentlich eine Arbeit. — 6 Stunden. IIIa Lange, IIIb Nürnberg.

Quarta.

Ordinarius: IVa Oberlehrer Dr. Philippsthal, IVb Oberlehrer Dr. Prellberg.

Religion: Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der Bücher. Aufschlagen von Sprüchen. Abschnitte des Alten und des Neuen Testaments. Erklären und Lernen des 3. Hauptstücks mit Luthers Auslegung, Lernen des 4. und 5. Hauptstücks. Sprüche und Kirchenlieder. — 2 Stunden. IVa Stempell, IVb Prellberg.

Deutsch: Lesen, Wiedererzählen und Disponieren nach Paldamus IV. Auswendiglernen geeigneter Gedichte. Der zusammengesetzte Satz und die Satzverkürzung. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Monatlich ein Aufsatz und drei Rechtschreibübungen. — 4 Stunden. IVa Philippsthal, IVb Prellberg.

Französisch: Plattner, Lehrgang I, Lektion 27. 48. 51. 52. 55—78. Wöchentlich eine Arbeit. — 6 Stunden. IVa Philippsthal, IVb Heiligbrodt.

Erdkunde und Geschichte: Physische und politische Erdkunde von Europa, ausser Deutschland, insbesondere der am Mittelmeer liegenden Länder. Seydlitz, Schulgeographie D, Heft 2. Kartenskizzen. Griechische Geschichte bis 323 v. Chr., römische Geschichte bis 14 n. Chr. nach Beck. — Erdkunde: 2 Stunden. IVa Philippsthal, IVb Prellberg; Geschichte: 2 Stunden. IVa Schimmeyer, IVb Prellberg.

Naturbeschreibung: Vergleichende Beschreibung von Pflanzen mit schwierigem Blütenbau, die wichtigsten natürlichen Familien, Erweiterung der morphologischen Grundbegriffe, Lebenserscheinungen der Pflanzen. Reptilien, Amphibien und Fische. Übersicht über das System der Wirbeltiere. Vogel II. — 2 Stunden. IVa Ude, IVb Becker.

Mathematik und Rechnen: Lehre von den Linien, Winkeln, Parallelen; Dreieck, Parallelogramm. Einfache Konstruktionsaufgaben. Flächenberechnungen. — Krancke, Ausgabe B, 3. Heft Abschnitt 5 und 6 und 4. Heft Abschnitt 7—10. Kopfrechnen. Wöchentlich eine Arbeit. — Mathematik: 3 Stunden. IVa Ude, IVb Ryssel. Rechnen: 3 Stunden. Niemeyer.

Quinta.

Ordinarius: Va ordentl. Lehrer Ryssel, Vb Oberlehrer Stempell.

Religion: Biblische Geschichte nach dem Kirchenjahre nach der Biblischen Geschichte des Hannoverschen Lehrervereins. Erklärung und Einprägung des 1. und 2. Hauptstücks. Lernen passender Sprüche und einiger Gesänge. — 2 Stunden. Va Rabe, Vb Stempell.

Deutsch und Geschichtserzählungen: Lesen und Wiedererzählen nach Paldamus III. Lernen von Gedichten; Gramm.: der einfache und der erweiterte Satz, das Notwendigste über den zusammengesetzten Satz, Rechtschreibübungen. Erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen. Monatlich ein Aufsatz, wöchentlich ein Diktat. Griechische und römische Sagen. — 4 Stunden. Va Rabe, Vb Stempell.

Französisch: Plattner, Lehrgang I, Stück 18, 20, 22, 25—54, mit Ausschluss von 27, 48, 51, 52. Sprechübungen und wöchentlich eine Arbeit. — 6 Stunden. Va Ryssel, Vb Harms.

Erdkunde: Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karte nach Seydlitz, Schulgeographie D, Heft 1. — 2 Stunden. Va Rosenthal, Vb Stempell.

Naturbeschreibung: Vergleichende Beschreibung von Dikotyledonen. Angabe der gemeinsamen und der unterscheidenden Merkmale. Erweiterung der morphologischen Grundbegriffe. Das System von Linné. Übungen im Bestimmen. Anlage eines Herbariums. — Vergleichende Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. Klassen und Ordnungen der Wirbeltiere. — 2 Stunden. Va Becker, Vb Lilie.

Rechnen: Krancke, Ausgabe B, 3. Heft, Abschnitt 4. Kopfrechnen. Alle 14 Tage eine Arbeit. — 5 Stunden. Va Ryssel, Vb Niemeyer.

Sexta.

Ordinarius: VIa ordentl. Lehrer Wibbelmann, VIb ordentl. Lehrer Niemeyer.

Religion: Das Alte Testament nach der biblischen Geschichte des Hannoverschen Lehrervereins. Die 10 Gebote. Lernen passender Bibelsprüche, des 1. Hauptstückes mit Erklärung, des 2. und des 3. Hauptstückes ohne Erklärung und 4 Gesänge. — 3 Stunden. VIa Wibbelmann, VIb Niemeyer.

Deutsch und Geschichtserzählungen: Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen nach Paldamus II. Gramm.: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes, Unterscheidung der starken und der schwachen Flexion. Übungsschule II, Abteilung II (Seite 57 bis Schluss). Lernen von Gedichten. Wöchentlich ein Diktat. Orthographische Übungen. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. — 5 Stunden. VIa Wibbelmann, VIb Niemeyer.

Französisch: Plattner, Lehrgang I, Stück 1—17, 19, 21, 23, 24. Einübung der Laute und ihrer Bezeichnungen, Deklination, die einfachen Zeiten der Hilfsverben und die ersten beiden Konjugationen im Indikativ. Wöchentlich eine Arbeit. — 6 Stunden. VIa Ryssel. VIb Denker.

Erdkunde: Grundbegriffe der physischen und der mathematischen Erdkunde in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Erste Anleitung zum Verständnisse des Reliefs, des Globus und der Karte. Oro- und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche im allgemeinen und Bild der engeren Heimat insbesondere. — Erdkunde 2 Stunden. VIa Magdeburg, VIb Denker.

Naturbeschreibung: Einzelbeschreibung von etwa 25 Pflanzen, Erläuterung der wichtigsten morphologischen Grundbegriffe, Einlegen von Pflanzen in ein Herbarium. Einzelbeschreibung von 25 Säugetieren und Vögeln, Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe. — Vogel I. — 2 Stunden. VIa Becker, VIb Lillie.

Rechnen: Krancke, Ausgabe B, 3. Heft, Abschnitt 3. Münzen, Masse, Gewichte und einiges aus der Decimal-Bruchrechnung, im Anschlusse Kopfrechnen. Alle 14 Tage eine Arbeit. — 5 Stunden. VIa Fedderke, VIb Niemeyer.

Erste Vorklasse.

Ordinarius: 1a Lehrer Magdeburg, 1b Lehrer Staacke.

Religion: Biblische Geschichte des Alten und des Neuen Testaments nach dem Lehrbuche des Hannoverschen Lehrervereins. Memorierstoff: Passende Bibelsprüche, Gesangverse und das erste, zweite und dritte Hauptstück ohne Luthers Erklärung. — 3 Stunden. 1a Magdeburg, 1b Staacke.

Deutsch: Leseübungen nach dem Lesebuche des Hannoverschen Lehrervereins II. Gramm.: der einfache Satz. Deklination der Substantive. Das Attribut. Komparation der Adjektive. Das Objekt. Präpositionen mit dem 3. und 4. Falle. Übungsschule vom Hannoverschen Lehrerverein I, II bis §. 190. Wöchentlich ein Diktat, orthographische Übungen. — 6 Stunden. 1a Magdeburg, 1b Staacke.

Erdkunde: Die Stadt Hannover. Die Stadtkreise Hannover und Linden. — 2 Stunden. 1a Magdeburg, 1b Fedderke.

Rechnen: Krancke, Ausgabe B, Abschnitt 1 und 2. Kopfrechnen. Alle 14 Tage eine Arbeit. — 6 Stunden. 1a und 1b Staacke.

Zweite Vorklasse.

Ordinarius: 2a Lehrer Rabe, 2b Lehrer Fedderke.

Religion: Leichtfassliche Geschichten aus dem Alten und dem Neuen Testamente, dazu wurden einige passende Bibelsprüche gelernt. — 2 Stunden. 2a Rabe, 2b Fedderke.

Deutsch: Fortsetzung der Buchstabier- und Leseübungen nach dem Lesebuche des Hannoverschen Lehrervereins I. Grammatik nach der Übungsschule I, §§. 1–73. Silbentrennung, Vokale, Konsonanten, Artikel, Substantiv, Verb, Adjektiv. Diktate. — 6 Stunden. 2a Rabe, 2b Fedderke.

Heimatskunde: Naturkundliche Heimatslehre im Anschluss an die Jahreszeiten. — Einübung geeigneter Gedichte. — 2 Stunden. 2a Rabe, 2b Fedderke.

Rechnen: Krancke Exempelbuch, Ausgabe B, 2. Heft, Stufe I und II, Zahlengebiet von 1–1000. — 5 Stunden. 2a Rabe, 2b Fedderke.

Dritte Vorklasse.

Ordinarius: 3a Lehrer Klages, 3b Lehrer Lillie.

Religion: Eigentlich Religionsunterricht findet nicht statt, doch werden im deutschen Unterrichte Morgen- und Abendgebete gelernt, auch wird die Bedeutung der kirchlichen Feste gelehrt.

Deutsch: Schreiblese, die kleinen und die grossen Buchstaben. Übungen im Lesen, Buchstabieren, Abschreiben, Memorieren. Schreiblesefibel des Hannoverschen Lehrervereins und Lesebuch für Bürgerschulen des Hannoverschen Lehrervereins, Teil I, Stufe 1. — 8 Stunden. 3a Klages, 3b Lillie.

Anschauungsunterricht: Übungen im richtigen Sprechen und Sehen an Gegenständen aus dem Gesichtskreise der Kinder. Die Jahreszeiten. Einübung geeigneter Fabeln und Lieder. — 2 Stunden. 3a Klages, 3b Lillie.

Rechnen: Mündliche und schriftliche Übung der vier Grundrechnungen zunächst im Zahlenraum von 1–10; dann von 1–20 und Erweiterung des Zahlgebietes bis 100. Krancke, Exempelbuch, Heft I, Ausgabe B, Stufe 1, 2 und einige Seiten von Stufe 3. — 6 Stunden. 3a Klages, 3b Lillie.

Bemerkung.

Von dem evangelischen Religionsunterrichte sind Schüler evangelischer Konfession in keiner Klasse dispensiert.

4. Katholischer Religionsunterricht.

Oberabteilung (Prima): Allgemeine Glaubenslehre (König, 1. Kursus). Kirchengeschichte 3. und 4. Periode (König, 2. Kursus). Liturgik im Anschluss ans Kirchenjahr. 2 Stunden. Im Sommer: Jammer. Im Winter: Feltmann.

Mittelabteilung (Sekunda, Tertia und Quarta): Die Lehre vom Glauben (Grosser Diöcesankatechismus, 1. Hauptstück). Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Schusters Biblischer Geschichte. Liturgik im Anschluss ans Kirchenjahr. 2 Stunden. Im Sommer: Jammer. Im Winter: Feltmann.

Unterabteilung (Quinta, Sexta, Vorklassen 1 und 2): Die Lehre von dem Glauben (Mittlerer Diöcesankatechismus, 1. Hauptstück). Einübung der Gebete (Kleiner Katechismus). Biblische Geschichte nach Schusters Biblischer Geschichte. 2 Stunden. Im Sommer: Jammer. Im Winter: Feltmann.

5. Übersicht über den technischen Unterricht.

A. Schreiben.

Der Schreibunterricht wird nach den Vorschriften des Hannoverschen Lehrervereins erteilt.

- IV. Deutsche Schrift: Vorschriften, Heft 8; Ergänzungshefte 1, 2 und 3. — 2 Stunden.
IVa Klages, IVb Lillie.
- V. Deutsche Schrift: Heft 7 und 8; lateinische: Heft 5 und 6. — 2 Stunden. Va Klages, Vb Niemeyer.
- VI. Deutsche Schrift: Heft 5 und 6; lateinische: Heft 3 und 4. — 2 Stunden. VIa Fedderke, VIb Lillie.
- Vorklasse 1. Deutsche Schrift: Heft 3 und 4, lateinische: Heft 1 und 2. — 3 Stunden.
1a Magdeburg, 1b Staacke.
- Vorklasse 2. Deutsche Schrift: Heft 2 und 3. — 3 Stunden. 2a Rabe, 2b Klages.
- Vorklasse 3. Deutsche Schrift: Heft 1. — 2 Stunden. 3a Klages, 3b Lillie.

B. Zeichnen.

a. Freihandzeichnen.

- I. Zeichnen nach Gipsmodellen, ausgestopften Vögeln und Gebrauchsgegenständen. — 2 Stunden. Ia Magdeburg, Ib Becker.
- II. Zeichnen nach einfachen plastischen Ornamenten. — 2 Stunden. IIa Magdeburg, IIb Becker.
- III. Schwierigere Pflanzenornamente. Freies perspektivisches Zeichnen nach Modellen. — 2 Stunden. IIIa Magdeburg, IIIb Becker.
- IV. Zeichnen der wichtigsten krummlinigen Ornamentgrundformen und aus ihnen entwickelter Zierformen. Einfache charakteristische Formen des Pflanzenornaments. — 2 Stunden. IVa und IVb Becker.
- V. Zeichnen einfacher geradliniger und krummliniger Gebilde. — 2 Stunden. Becker.

b. Linearzeichnen.

- I. Rechtwinklige Projektionen einfacher Körper mit Schnitten und Abwickelungen; Darstellung von Körpern in schiefwinkliger Parallelprojektion. — 2 Stunden. Becker.
- II. Gerad- und krummlinige Flächenornamente. Konstruktion architektonischer Bogen und Glieder und der wichtigsten Kurven. — 2 Stunden. Becker.

C. Turnen.

a. Lehrplan.

- I. Ordnungsübungen: Reihungen, Schwenkungen, Aufmärsche.
Freiübungen, Hantel- und Stabübungen.
Stossfechten mit Benutzung des Holzstabes.
Geräteturnen im Sommer in Riegen, im Winter in der Form des Gemeinturnens.

Im Sommer auch Stabspringen und Gerwerfen. — Turnspiele.
3 Stunden. Ia und Ib Neumann.

II. Wie in I.

Je drei Stunden. Neumann.

III. Ordnungsübungen: Reihungen, Schwenkungen, Schwenkstern. Das Ziehen zur Achte.
Aufmärsche.

Freiübungen, Hantel- und Stabübungen in räumlich und zeitlich geteilter Ordnung.

Übungen mit gegenseitiger Unterstützung.

Übungen in der Gegenstellung zwischen zwei Stäben.

Übungen mit den langen Stäben.

Gerätübungen mit Ausnahme des Stabspringens und Gerwerfens

Je 3 Stunden. Neumann.

IV. Ordnungsübungen: Reihungen zu geöffneten Reihen. Reihungen zweiter Art. Die Kette.
Schwenkungen um die Mitte. Ziehen zur Schleife. Aufmärsche.

Freiübungen, besonders Auslage und Ausfall. Schritzwirbeln. Ausfallgang. Übungen
im Liegestütz.

Hantel- und Stabübungen. Auch in räumlich geteilter Ordnung.

Gerätübungen wie in III, mit Ausnahme der Übungen am langgestellten Pferde.

Je 3 Stunden. IVa Neumann, IVb Türner.

V. Ordnungsübungen: Fortgesetzte Reihungen mit Drehungen. Reihungen mit Kreisen.
Staffeln mit Drehungen. Schwenkungen.

Das Gehen des Kreuzes. Aufmarsch.

Freiübungen: Zusammenstellungen von Arm-, Bein- und Rumpfhätigkeiten. Gangarten.

Stabübungen, auch in Verbindung mit Bein- und Rumpfhätigkeiten.

Gerätübungen wie in IV.

Je 3 Stunden. Va Neumann, Vb Türner.

VI. Ordnungsübungen: Reihungen an und von Ort. Schwenkungen durch Vorwärtsgehen.
Staffeln.

Schwere Formen des Viereckgehens.

Ziehen in verschiedenen Formen. Aufmarsch.

Freiübungen. Gangarten. Dauerlauf.

Gerätübungen wie in V mit Ausnahme des Bock- und Pferdespringens.

Je 3 Stunden. VIa Neumann, VIb Türner.

Vorklasse 1. Ordnungsübungen: Reihungen.

Das Umkreisen. Staffeln. Das Viereckgehen.

Das Ziehen. Aufmarsch.

Freiübungen: Wechsel und Verbindungen von Arm-, Bein- und Rumpfübungen.
Gangarten.

Gerätübungen wie in VI.

Je 2 Stunden. Neumann.

Vorklasse 2. Ordnungsübungen: Das Bilden und Umbilden der Reihen. Reihungen einfachster Art. $\frac{1}{4}$ Drehungen. Ziehen.

Freiübungen: Arm-, Bein- und Rumpfhätigkeiten. Gangarten.

Gerätübungen wie Vorklasse 1.

Je 2 Stunden. 2a Neumann, 2b Türner.

Die Turnspiele werden in allen Klassen eifrig gepflegt. Während des Sommers fanden sie am Sonnabend nachmittag auf der Bult statt.

b. Statistik.

Schülerbestand der Hauptschule: 385. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungsarten	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . .	im S. 6,	im W. 8	im S. 6,	im W. 6
Aus anderen Gründen	—	—	—	—
Zusammen	S. 6,	W. 8	S. 6,	W. 6
Also von der Gesamtzahl der Schüler.	S. 1,6 $\frac{0}{0}$,	W. 2 $\frac{0}{0}$	S. 1,6 $\frac{0}{0}$,	W. 1,6 $\frac{0}{0}$

Bei 12 Klassen bestanden 11 Turnabteilungen, da Ia und Ib zusammen turnten. Die kleinste Abteilung (IIIb) zählte 27 Schüler, die grösste (VIa) 49 Schüler. Jede Abteilung hatte 3 Turnstunden.

Von den Vorschulklassen turnte die 1. und 2. Klasse je 2 Stunden.

Für den gesamten Turnunterricht waren wöchentlich 41 Stunden angesetzt, die von den städtischen Turnlehrern Neumann (30 St.) und Türner (11 St.) erteilt wurden.

Schwimmen: Nach Aussage der Schüler waren 92 Freischwimmer; von diesen haben 35 das Schwimmen im Sommer 1900 gelernt.

D. Gesang.

- I. }
 II. } Choralgesang nach dem Kirchenjahre, zwei- und dreistimmige Lieder. — 2 Stunden.
 III. } Wibbelmann.
- IV. Zwei- und dreistimmige Lieder, Choräle nach dem Kirchenjahre. — 2 Stunden.
 Wibbelmann.
- V. Treffübungen, zweistimmige Lieder, Choräle. — 2 Stunden. Wibbelmann.
- VI. Tonbildung, Skalen, Kenntnis der Noten, Treffübungen, Lieder, Choräle. — 2 Stunden.
 Wibbelmann.
- Vorklasse 1. Leichte Volkslieder und Choräle. — 1 Stunde. Ia Magdeburg,
 Ib Klages.
- Vorklasse 2. Leichte Volkslieder und Choräle. — 1 Stunde. 2a Rabe, 2b Fedderke.

Zusammenstellung der für das Schuljahr 1901/1902 genehmigten Lehrbücher mit Preisangabe.

	Klasse
Bibel (von 1,20 an)	V—I
Landeskatechismus (0,45)	V—I
Erck, Spruchbuch (0,50)	VI—I
Gesangbuch (2,00)	VI—I
Biblische Geschichte. Herausgeg. vom Hannov. Lehrerverein (1,00)	VI—V
Beck, Lehrbuch der Geschichte (3,50)	IV—I
v. Seidlitz-Oehlmann, Geographie, Ausg. D. I. (0,50)	V
" " " " D. II. (0,50)	IV
" " " " D. III. (0,80)	III
" " " " D. IV. (0,60)	II
" " " " D. V. (0,85)	I
Debes, Kirchhoff und Kropatschek, Atlas (5,00)	II—I
Debes, Atlas für die mittleren Unterrichtsstufen (1,50)	V—III
Übungsschule in der deutschen Sprache vom Hannov. Lehrerverein. 2. Stufe. (0,50)	VI
Wendt, Grundriss der Satzlehre, Berlin, Grote (0,50)	V—III
Paldamus, Deutsches Lesebuch 2. Teil	VI
" " " 3. " } Ausgabe C (1,55)	V
" " " 4. " } (2,00)	IV
" " " 5. " } (3,80)	III—I
Lessing, Minna von Barnhelm (Velhagen & Klasing, 0,50)	I
Schiller, Wilhelm Tell (Velhagen & Klasing, 0,60)	I
" Gedichte	III—I
Goethe, Hermann und Dorothea (Velhagen & Klasing, 0,50)	I
" 1. Teil (2,40)	III—II
" 2. Teil (3,20)	II—I
Callin, Englisch-Lesebuch für höhere Lehranstalten, 4. Aufl. (2,80)	II—I
Ein englisch-deutsches und ein deutsch-englisches Wörterbuch	II—I
Desgl. ein französisches	II—I
Plattner, Lehrgang der französischen Sprache I. Teil. 7. Aufl. (2,80)	VI—IV
" Lehrgang der französischen Sprache II. Teil. 4. Aufl. (4,—)	III—I
Erckmann-Chatrion, Waterloo, herausgeg. v. Holtermann (Perthes Schulausgaben englischer und französischer Schriftsteller, Nr. 11, 1,00)	Ia
Barante, Histoire de Jeanne d'Arc (Rengersche Schulbibliothek, Bd. 10, 1,40)	Ib
Dickens, A. Child's History of England. (Tauchnitz-Ausg., T. II, 0,80)	I
Lüdecking, französisches Lesebuch I. Teil, 22. Aufl. (2,25)	III—I
Krancke, Ausgabe B, Heft 3 (0,50)	VI—V
" " " " 4 (1,20)	IV
Bardey, arithm. Aufgaben und Lehrbuch der Arithmetik (2,40)	III—I
Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie (1,90)	III—I
Schlömilch, 5stellige Logarithmen (1,30)	I
Sumpff, Grundriss der Physik (3,70)	II—I

	Klasse
Fischer, Leitfaden der Chemie und Mineralogie (3,40)	I
Vogel-Müllenhoff, Zoologie und Botanik } 1. Teil (1,40)	VI—V
} 2. Teil (1,40)	IV—II
Hille, Choralmelodien-Buch (0,50)	V—I
Liederheimat vom Hannoverschen Lehrerverein } 1. Heft (0,25)	VI
} 2. Heft (0,40)	V
} 3. Heft (0,50)	IV—I
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen (0,15)	VI—I
Anmerkung: Für katholische Schüler:	
König, Lehrbuch für den kathol. Religionsunterricht (I=1,80, II=2,—)	I
Grosser, mittlerer und kleiner Diözesankatechismus. Kleiner (0,30) für Vorkl. 2 bis VI; mittlerer (0,50) V; grosser (1,00) IV—II.	
Schuster, Die biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments (0,55)	VI—II
Vorschule.	
Schreiblesefibel vom Hannoverschen Lehrerverein (0,40)	3
Biblische Geschichte für die Mittel- und Oberkl. Herausgeg. v. Hann. Lehrver. (1,00)	1
Krancke, Exempelbuch, Ausg. B, I (0,40)	3
" " " B, II (0,50)	2
" " " B, III (0,50)	1
Lesebuch für Bürgerschulen vom Hannov. Lehrerverein I (0,80)	3—2
" " " " " " " II (1,25)	1
Übungsschule in der deutschen Sprache vom Hannov. Lehrerverein, 1. Stufe (0,20)	2
Übungsschule etc., 2. Stufe (0,50)	1

II. Verfügungen der Behörden.

A. Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums.

1900. 21. April. Verfügung nebst Ministerial-Verfügung vom 24. April. Am 5. Mai ist auf die Bedeutung der eintretenden Grossjährigkeit des Kronprinzen hinzuweisen.

8. Mai. Verfügung nebst Ministerial-Verfügung über die Adressierung von Briefen an Behörden.

6. Dezember. Es ist zu berichten über Schüler, welche Privatunterricht erteilen und über solche, welche Unterricht von Schülern erhalten.

7. Dezember. Es ist zweimal jährlich auf die Gefahr des Aufspringens auf und des Abspringens von in der Fahrt befindlichen elektrischen Wagen aufmerksam zu machen.

1901. 5. Januar. Am 18. Januar ist die 200jährige Wiederkehr der Erhebung Preussens zum Königreiche durch einen Aktus zu feiern.

B. Verfügungen des Magistrats.

1901. 27. Februar. Es wird ersucht, bei der Aufnahme Kinder von hiesigen Einwohnern vor Kindern Auswärtiger zu bevorzugen, und bei Auswärtigen vorab solche zu berücksichtigen, welche hierorts bei Verwandten oder in Pension sind und erst in letzter Linie die ausserhalb der Stadt wohnenden.

III. Chronik der Schule.

1900. 24. April. Beginn des Schuljahres.
 3.—6. Juni. Pfingstferien.
 16. Juni. Frei wegen Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers.
 1.—30. Juli. Sommerferien.
 30. September—15. Oktober. Herbstferien.
 13. und 14. Dezember. Frei wegen Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers.
 27. Dezember 1900—7. Januar 1901. Weihnachtsferien.
1901. 18. Januar. Feier der zweihundertjährigen Wiederkehr der Erhebung Preussens zum Königreiche. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Prellberg.
 15. Febr. Mündliche Entlassungsprüfung.
 1. März. Entlassung der Abiturienten.
 30. März. Schluss des Schuljahres und Feier des Abschlusses des 25. Schuljahres der Anstalt.
- Grosser Hitze wegen wurde der Unterricht am 12. Juni und am 17. August nachmittags, am 20. und 24. August von 11 Uhr an ausgesetzt.

Im Laufe des Schuljahres verstarben:

Lampe, Heinrich, III a, am 20. November 1900 infolge eines Herzleidens.

Lüder, Bruno, IV b, am 27. Februar 1901 infolge einer Blinddarmentzündung.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1900/1901.

	A. Realschule.													B. Vorschule.						
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.	1a	1b	2a	2b	3a	3b	Sa.
1) Bestand am 1. Febr. 1900	12	13	20	23	37	32	34	34	46	41	47	46	385	48	48	39	38	37	38	248
2) Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres	12	13	3	4	4	4	10	7	3	3	3	5	71	2	10	—	—	—	—	12
3) a. Zugang d. Versetzung zu Ostern	12	16	26	20	18	21	25	27	31	27	37	32	292	37	33	35	37	—	—	142
b. Zugang d. Aufnahme zu Ostern	—	—	—	2	6	—	4	2	—	—	—	—	14	5	9	1	—	44	41	100
4) Frequenz am Anfange d. Schuljahres	12	16	30*	29	28	29	35	35	48	39	50	49	400	48	48	40	40	46	42	264
5) Zugang im Sommersem.	—	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	1	1
6) Abgang im Sommersem.	—	—	1	1	—	3	—	2	6	2	2	2	19	3	3	2	1	3	1	13
7) a. Zugang d. Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Zugang d. Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	1	3	2	1	2	1	10
8) Frequenz am Anfange des Wintersemesters	12	16	29	29	29	27	37	35	42	37	48	48	389	46	48	40	40	45	43	262
9) Zugang im Wintersem.	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	1
10) Abgang im Wintersem.	—	—	1	—	1	—	1	2	1	—	—	1	7	2	1	—	1	—	—	4
11) Frequenz am 1. Febr. 1901	12	16	28	29	28	27	36	33	43	37	49	47	385	44	48	40	39	45	43	259
12) Durchschnittsalter am 1. Febr. 1901	16,4	15,9	14,9	15,3	13,9	14,3	12,8	12,8	11,8	11,8	10,4	10,6		9,4	9,5	8,3	8,5	7,2	7,1	

* 1 aus II b.
* 3 aus III a.
* 1 aus II a.
* 3 nach II b.
* 1 aus V b.
* 1 aus V a.
* 3 aus I a.
* 3 nach VI b.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1) Am Anfange des Sommersemesters	381	11	—	8	378	20	2	255	7	—	2	254	8	2
2) Am Anfange des Wintersemesters	372	10	—	8	366	22	1	254	6	—	2	252	9	1
3) Am 1. Febr. 1901	367	10	—	8	359	24	2	251	6	—	2	249	9	1

3*

C. Übersicht über die Abiturienten.

Die Entlassungsprüfung fand statt am 15. Februar 1901 unter dem Vorsitz des Prov.-Schulraths Herrn Prof. Dr. Jenssen, als städt. Kommissar fungierte Herr Stadtsyndikus Eyl.

Abtheilung A.

Lfd. Nr. Laufende Gesamt-Nr.	N a m e n	Datum der Geburt	Geburtsort	Konfession	Stand u. Wohnort des Vaters	Zeit des Aufenthalts		Gewählter Beruf
						auf der Schule	in der ersten Klasse	
1 394	Hesse, Harry	16. März 1885	Döhren	luth.	Werkmeister, Döhren	7 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
2 395	Hettig, Albert	10. April 1885	Hannover	luth.	Schuhmachermstr. Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
3 396	Jessel, Hermann	8. März 1884	Dannenberg	luth.	Kaufmann, Dannenberg	3½ Jahre	1 Jahr	Maschinen- baufach
4 397	Lüssenhop, Richard	13. April 1886	Hannover	luth.	Kaufmann, Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
5 389	Meyer, Ludwig	2. August 1885	Gehrden	luth.	† Inspektor Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Bankfach
6 399	Nüsse, Hermann	21. Dezember 1884	Hannover	luth.	Tapezierer, Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
7 400	Rensch- hausen, Wilhelm	14. August 1883	Coppen- brügge	luth.	Landwirt, Coppenbrügge	2½ Jahre	1 Jahr	Postfach
8 401	Sasse, Paul	12. Mai 1884	Hannover	ref.	Rentier, Hannover	8 Jahre	1 Jahr	Bankfach
9 402	Scheide- mann, Heinrich	8. September 1884	Gudehausen, Hannover	luth.	Rentier, Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
10 403	Schlüter, Oskar	1. Juli 1884	Apia a. Upolo	luth.	† Konsulats-Sekr. Apia	5 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
11 404	Wisch, Claus	26. Juni 1883	Oberndorf (Oste)	luth.	Kr ufmann, Olerndorf	3 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.

Abteilung B.

Lfd. Nr. Laufende Gesamt-Nr.	N a m e n	Datum der Geburt	Geburtsort	Konfession	Stand u. Wohnort des Vaters	Zeit des Aufenthalts		Gewählter Beruf
						auf der Schule	in der ersten Klasse	
12 405	Ahlvers, Heinrich	14. Dezember 1885	Hannover	luth.	Beamter, Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Büreaufach
13 406	Barlsen, Albert	10. März 1885	Hannover	luth.	Kaufmann, Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
14 407	Benstem, Ernst	5. September 1883	Grassel	luth.	Postschaffner, Hannover	4 ³ / ₄ Jahre	1 Jahr	Postfach
15 408	Diebel, Wilhelm	25. August 1884	Hannover	luth.	Diakon, Hannover	8 Jahre	1 Jahr	Büreaufach
16 409	Eichhorn, Walter	10. Februar 1885	Magdeburg- Buckau	kathol.	Ober-Werkmeister, Wülfel-Hannover	6 ¹ / ₄ Jahre	1 Jahr	Kaufmann
17 410	Feuerhake, Konrad	18. Dezember 1885	Altenhagen I b. Springe	luth.	Landwirt, Altenhagen I,	6 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
18 411	Glaubitz, Oskar	11. April 1885	Hannover	uniert	Kgl. Eisenb.-Schr., Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Bankfach
19 412	Hasse, Eduard	1. Mai 1885	Oschersleben	luth.	Kaufmann, Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
20 413	Henze, Hans	7. Oktober 1885	Hannover	luth.	Polizei-Schr. a. D. Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
21 414	Knust, Otto	3. Dezember 1885	Hannover	luth.	Kaufmann, Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Bankfach
22 415	Missling, Arthur	6. August 1884	Hannover	luth.	† Buchhändler, Hannover	4 Jahre	1 Jahr	unbestimmt
23 416	Ulrich, Johannes	19. Oktober 1883	Magdeburg	luth.	Kaufmann, Magdeburg	2 ¹ / ₂ Jahre	1 Jahr	Kaufmann
24 417	Voigt, Hilbert	12. April 1885	Charlotten- burg	luth.	Büreaufach, Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
25 418	Wieden- brügge, Heinrich	6. November 1884	Hannover	luth.	Beamter, Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Ingenieur
26 419	Wittenberg, Julius	4. Dezember 1884	Hannover	luth.	Kaufmann, Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Büreaufach

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek.

Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung, Forts. Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre, Schluss. Schiller und Zichen, Sammlungen von Abhandlungen auf dem Gebiete der pädagogischen Psychologie IV. Fröhlich, Die wissenschaftliche Pädagogik Herbart-Ziller-Stoys. Lange, über Apperzeption. Lindner, Lehrbuch der empirischen Psychologie als induktiver Wissenschaft. Grimm, Deutsches Wörterbuch, Forts. Hemme, Was muss der Gebildete vom Griechischen wissen? Goedeke, Grundriss der Geschichte der deutschen Dichtung, Forts. Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichtungen, Forts. Aus deutschen Lesebüchern, Forts. Dorenwell, Deutscher Aufsatz. III. Kleist, Werke. Stuttgarter Nationallitteratur. 4 Bde. Wagner, Die Lage des geographischen Unterrichts. Ratzel, Politische Geographie. Sonne, Bilder vom Rhein. Dobriner, Leitfaden der Geometrie für höhere Schulen. (Geschenk von E. Vogtländer, Leipzig.) Foerster, Das neue Jahrhundert und die Reform unseres Zahlungswesens. (Geschenk vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium.) Boettcher, Kohlrausch & Marten, Turnspiele. 5. Aufl. Knopf, Die Tuberkulose als Volkskrankheit und deren Bekämpfung. 2 Exemplare. (Geschenk vom Magistrat.) Hatzfeld, Darmesteter et Thomas, Dictionnair général de la langue française. Senior Boedekers Tagebuch. Herausgegeben von Jürgens. (Geschenk vom Magistrat.) Häusser, Deutsche Geschichte. 4 Bde. Neudeck und Schröder, Das kleine Buch von der Marine. Hohenzollern-Jahrbuch. I. II. III. (Geschenk vom Minister der geistl., Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.) Lohmeyer, Zur See, mein Volk! (Desgl.) Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. 1899. 5 Exemplare. (Desgl.) 1900. 5 Exemplare. (Desgl.) Nauticus, Beiträge zur Flotten-Novelle. 5 Exemplare. (Desgl.) Handels- und Machtpolitik. 2 Bde. 5 Exemplare. (Desgl.) Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. 1899. 8 Exemplare. (Geschenk vom Deutschen Flottenverein.) Industrie, Handel und Flotte. Volkswirtschaftlicher Atlas. 2 Exemplare. (Desgl.) Jahrbuch des deutschen Flottenvereins. (Desgl.) Deutschlands Seemacht. VII. Aufl. (Desgl.)

B. Lehrmittel.

Gekauft.

41 Blatt der Messtischblätter des preussischen Staates. Geistbeck-Engleder, Geographische Typenbilder: Neapel. Rosengartenkette. Gäbler, Politische Wandkarte Preussens. Wildkatze, Neunauge, Modell vom Elefanten, Barsch, Blindschleiche, 21 mikroskopische Präparate. Sepienschulp, Schädel der Riesenschlange. Gehörorgan vom Menschen.

Geschenkt.

W. Opitz IIIb: Schlammbeisser, Molche, Stichlinge. H. Kreye IIIb: Quallen. K. Stille IIIb: Blindschleiche. H. Schlieper IIb: verschiedene Gesteine. K. Seehausen IVa: eine ostindische Schlange. H. Tröster IIa: Holzarten. H. Oestreich IIa: versteinertes Holz von Halle a. S. H. Witzleben Vkl. 2b: Nest des Zaunkönigs. G. Weidemann VIa: Seepferdchen. Herr Leutnant Schlotfeld: Tannenhäher. Herr Apotheker Engelke: eine Sammlung Pilze.

VI. Stiftungen.

Die Friedrich Rosenthal-Stiftung hatte am Schlusse des vorigen Jahres einen Kassenbestand von M 2469,59

Dazu Zinsen.	„	98,88
Von Vollmer Vorkl. 2a	„	20,—
„ O. Schl. Ia	„	10,—
„ Db. Ib	„	3,—
„ R.	„	60,—
„ Verein Sch.	„	20,—
	<u>Summa</u>	<u>M 2681,47</u>

Ausgaben.

Stipendium an den Schüler J. der IIIa	M	72,—
„ „ „ „ M. „ IVa	„	48,—

Verbleibt ein Kassenbestand von M 2561,47

Allen denen, welche die Bibliothek, die Sammlungen und den Stipendienfonds durch Geschenke bereichert haben, herzlichen Dank!

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Durch Verfügung des Magistrats vom 12. März d. J. wird das Schulgeld für diejenigen auswärtigen Schüler, welche in der Stadt Hannover nicht in Pension sind, vom 1. April d. J. ab von 120 M auf 160 M erhöht.

Während des Druckes dieser Zeilen, sind ehemalige wie auch gegenwärtige Schüler der Anstalt eifrig beschäftigt mit der Vorbereitung einer würdigen Abschlussfeier des 25jährigen Bestehens unserer Schule. Die offizielle Feier findet statt im Tivolisaae, und zwar Donnerstag, den 28. März, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, mit turnerischen, deklamatorischen und gesanglichen Auführungen. Am Freitag, den 29. März, 10 Uhr, findet in demselben Raume ein Festaktus statt. Die ehemaligen Schüler veranstalten in Mussmanns Hôtel (Ägidienthorplatz) am Donnerstag, den 28. März, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, eine Begrüssungsfeier und am Freitag, den 29. März, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Tivolisaae einen Kommers mit turnerischen, musikalischen und dramatischen Auführungen. Zu allen Veranstaltungen sind die Schüler und ihre Angehörigen geladen.

Mit dem Schlusse des Schuljahres geht der Zeichenlehrer Becker zur dritten Realschule über, und der Zeichenlehrer Thiele aus Spandau ist an seine Stelle berufen.

Ferienordnung für das Schuljahr 1901/1902:

Osterferien Schulschluss: Sonnabend, den 30. März.	Wiederbeginn: Dienstag, den 16. April.
Pfingstferien „ „ „ 25. Mai.	„ Freitag, den 31. Mai.
Sommerferien „ „ „ 29. Juni.	„ Dienstag, den 30. Juli.
Herbstferien „ „ „ 28. Sept.	„ „ den 15. Okt.
Weihnachtsferien „ Freitag, „ 20. Dez.	„ Freitag, den 3. Jan. 1902.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 15. April, 9 Uhr statt. Das Schuljahr beginnt Dienstag, den 16. April, 7 Uhr früh.

Dr. **Rosenthal**,
Direktor.

VI.

Die Friedrich Rosenthal-S
 Jahres einen Kassenbestand von . . .
 Dazu Zinsen.
 Von Vollmer Vorkl. 2 a . . .
 „ O. Schl. Ia
 „ Db. Ib
 „ R.
 „ Verein Sch.

Stipendium an den Schüler J.
 „ „ „ „ M.
 „ „ „ „ V.

Allen denen, welche die Biblioth
 Geschenke bereichert haben, herzlichen D

VII. Mitteilungen an d

Durch Verfügung des Magistrats
 auswärtigen Schüler, welche in der Stad
 ab von 120 M auf 160 M erhöht.

Während des Druckes dieser Zei
 Anstalt eifrig beschäftigt mit der Vorbe
 Bestehens unserer Schule. Die offizielle
 den 28. März, nachmittags 3¹/₂ Uhr, mit
 führungen. Am Freitag, den 29. März, I
 Die ehemaligen Schüler veranstalten in
 den 28. März, abends 8¹/₂ Uhr, eine Beg
 8¹/₂ Uhr, im Tivolisaae einen Kommers
 führungen. Zu allen Veranstaltungen sin

Mit dem Schlusse des Schuljahres
 über, und der Zeichenlehrer Thiele aus

Ferienordnung

Osterferien Schulschluss: Sonnabend, den
 Pfingstferien „ „ „
 Sommerferien „ „ „
 Herbstferien „ „ „
 Weihnachtsferien „ Freitag, „

Die Aufnahmeprüfung findet Mont
 Dienstag, den 16. April, 7 Uhr früh.



origen
 69,59
 98,88
 20,—
 10,—
 3,—
 60,—
 20,—
 681,47

72,—
 48,—
 661,47

ndienfonds durch

en Eltern.

ld für diejenigen
 m 1. April d. J.

rtige Schüler der
 r des 25 jährigen
 zwar Donnerstag,
 gesanglichen Auf-
 Festaktus statt.
 am Donnerstag,
 29. März, abends
 dramatischen Auf-
 geladen.

ritten Realschule

len 16. April.
 n 31. Mai.
 len 30. Juli.
 len 15. Okt.
 m 3. Jan. 1902.
 Schuljahr beginnt

thal,
 or.

